

„Die letzten zwei Jahre waren eine krasse Reise“

HAMBURG Mark Forster (32) ist wohl der netteste Mann im Musikgeschäft. Schlechte Laune scheint der Sänger aus Berlin gar nicht zu kennen. Er plaudert so locker drauflos, dass man ihn am liebsten gleich zu seinem besten Freund machen möchte. Mit seinem neuen Popalbum „Tape“ ist er rundherum zufrieden. Besonders mit der Single „Wir sind groß“, die der Fernsehsender ZDF zum offiziellen Song der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich gekürt hat.

Worum geht es in deinem Lied „Wir sind groß“?

Es handelt von Freundschaft. Ich habe einen Song über mich und meine Band geschrieben. Die letzten zwei Jahre waren für uns eine krasse Reise. Unsere Konzerte wurden größer, bei Festivals durften wir immer später spielen.

Du bist nicht nur Musiker, sondern sitzt auch in der Jury von „The Voice Kids“.



Mit Mark Foster kann man ganz locker drauflosplaudern.

David Königsmann

Das ist eine super Show. Weil es nicht darum geht, dass jemand ein Star wird. Wenn es gut läuft, treten die Kinder vier- oder fünfmal im Fernsehen auf. Nach dem Finale gehen dann am Montag alle wieder zur Schule. Und können sich erstmal zehn Jahre Gedanken machen, ob sie wirklich Musiker werden wollen.

Gibt es etwas, das du von den Kindern gelernt hast?

Was ich immer wieder feststelle: Die Kids sind sehr motiviert. Sie saugen die Tipps, die sie von tollen Musikern wie Sasha oder Lena bekommen, auf wie ein

Schwamm. Mich beeindruckt, wie sie fürs Musikmachen und Lernen brennen. Diesen Eifer verliert man als Erwachsener manchmal.

Wie warst du denn als Junge?

Ich war ein fauler Sack. Die Hausaufgaben haben mich genervt. Trotzdem bin ich gerne zur Schule gegangen. Ich war auf einem kleinen Gymnasium in meinem Dorf Winnweiler – dort kannte jeder jeden.

Welche Zensur hattest du in Musik?

Ich habe zwischen zwei und drei geschwankt. Was für Musik eigentlich schon auffällig schlecht war. Aber bei uns bestand der Musikunterricht hauptsächlich daraus, Biografien von großen Komponisten auswendig zu lernen. Das fand ich nicht so spannend. Ich war eher in Geschichte oder Deutsch gut. Es hat mir Spaß gemacht, Aufsätze zu schreiben.

Interview:

Dagmar Leischow

Vokabeln

„Die letzten zwei Jahre waren eine krasse Reise“

krass adj.	skrap, kras (her/slang: fed)
wohl	formodentlig
nett adj.	rar
schlecht adj.	dårlig
locker drauflos plaudern	at snakke løs
rundherum zufrieden	helt igennem tilfreds
besonders	særlig
Fernsehsender ZDF m.	TV-station - Zweites Deutsches Fernsehen
kühren	at vælge
worum geht es	hvad drejer det sig om
später	senere
Freundschaft f. -en	venskab
gut laufen	at gå godt
auftreten*	at optræde
sich Gedanken machen	at tænke over det
saugen	at suge
Schwamm m. -'e	svamp
feststellen*	at konstatere
beeindrucken	at gøre indtryk
Eifer m. -	iver
fauler Sack	doven hund
Zenzur f. -en	karakter
zwischen zwei und drei	mellem karakter to og tre (et er højeste karakter og seks den laveste)
schwanken	atvinge
auffällig	påfaldende
bestehen*	at bestå
auswendig lernen	at lære uden af
eher	nærmere
Aufsatz m. -'e	stil

Aufgabe

Partnerarbeit

Der Artikel im Nordschleswiger „**Die letzten zwei Jahre waren eine krasse Reise**“ vom 3. Juni 2016 erzählt von dem bekannten deutschen Sänger Mark Foster.

Stellt einander abwechselnd die folgenden Fragen:

Wer ist der netteste Mann im Musikgeschäft?

Warum?

Wie heißt sein neuestes Pop-Album?

Wie heißt der offizielle Song der Fußball- Europameisterschaft?

Worum geht es in dem Lied „Wir sind groß“?

Wie war Mark Foster als Junge?

Welche Zensur hatte Mark Foster in Musik?

Welche Fächer mochte er besonders?

Tipp

Im Internet www.songtexte.com > f > Forster, Mark und mit einer Suche nach „Mark Forster – Wir sind groß“ bei Youtube findet ihr den Song „Wir sind groß“. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=Djnzvff7A4Q>

Einzelarbeit

Erzähle von deinem/deiner Lieblingssänger/in oder deiner Lieblingsband.